

A photograph of a person wearing a white dress and a straw hat, bending over on a sandy beach to collect small shells. The background shows a calm sea and distant hills under a clear sky.

in mitten

sammeln

Liebe Leserin, lieber Leser,



In den vergangenen Jahren bin mehrmals umgezogen, zuletzt im vergangenen Jahr von Spanien nach Speyer. Dabei war es immer wieder erstaunlich, was sich im Laufe der Zeit zuhause alles ansammelt. Dinge, die mir ans Herz gewachsen sind, aber auch Sachen, von denen ich gar nicht mehr wusste, dass ich sie habe. Von manchem konnte ich mich leicht trennen, anderes nahm ich mehrmals in die

Hände: weggeben oder behalten? – Und mittendrin immer wieder das Schatz-Kästchen, in dem irgendwie alles drin ist, auf das ich auf keinen Fall verzichten möchte: alte Briefe, Fotos, ein paar lustige Urlaubsandenken, ein Glas mit Muscheln. Einige Dinge bekommen einen neuen Ehrenplatz im Haus, andere verschwinden wieder in den Keller, auch wenn dieser in einem neuen Zuhause ist.

Wie sehr wir an unseren gesammelten Schätzen hängen, merken wir oft erst dann, wenn wir sie weggeben müssen. Das kann schon bitter sein. Besonders, wenn sich niemand für die über Jahrzehnte zusammen getragene Briefmar-

Inhalt

Angedacht	2
Thema: Sammeln	4
Dabei für Kinder und Familien	7
Susi Spitzzahn	8
Dabei aktiv	9
Dabei Musik	12
Konfirmation	16
Konzertvorschau	17
Gottesdienstplan	20
Besondere Gottesdienste	22
Gemeindeleben	24
Gemeindeleben Partnergemeinden	30
Termine Presbyteriumssitzungen	35
Gemeindeleben	34
Freud und Leid	39
Kontakte	40

inmitten Nr. 67

Herausgegeben von den protestantischen
Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und
Gedächtniskirchengemeinden Speyer

Verantwortlich: Pfarrerin Christine Gölzer, Speyer
Redaktion: Veronika Besau, Klaus Eicher, Marion Holz-
warth, Thomas Kern, Dr. Rolf Klein

Fotos: Kirchengemeinden, privat

Foto Titelseite: Alexander Altmann/pixelio.de

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in
alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus
einer der drei Gemeinden wohnt, und liegt in den
Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 5.000

Satz: Journalistenbüro Genüßlich Dr. Rolf Klein

Bearbeitung und Druck:

Gemeindebrief-Druckerei, Ösingen,
gedruckt auf Naturschutz-Papier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

25. Juli 2025

ken-Sammlung interessiert und die Bücher, die sich über all die Jahre angesammelt haben, niemand mehr lesen will. Ich glaube, da haben wir alle schon unsere Erfahrungen gemacht, mit den unterschiedlichsten Dingen, die sich im Laufe des Lebens ansammeln.

Dinge wertzuschätzen und zu bewahren ist ein hohes Gut. Sie loszulassen und weiterzugeben zugleich eine hohe Kunst. Es sind vermutlich noch nicht einmal die Dinge selbst, sondern all die Erfahrungen, die wir damit verbinden und all die Geschichten, die sie erzählen.

In meinem Schatzkästchen, das alle Umzüge überstanden hat, befindet sich ein alter verbogener Aluminium-Löffel. Meine Oma hatte ihn mir einmal geschenkt, ich glaube irgendwann um meine Konfirmation herum. Dieser Löffel aus den Kriegsjahren hat überhaupt keinen materiellen Wert. Aber an ihm ist mit einem roten Band ein Schildchen angebracht, auf das meine Oma mit ihrer schönsten Sütterlin-Schrift geschrieben hatte: „Dies ist der Löffel, um die selbst eingebrockte Suppe auszulöffeln.“

Und so halte ich ihn immer wieder in der Hand und erinnere mich. Die Geschichten, die meine Oma erzählte, auch von der schweren Zeit, sind plötzlich so

präsent. Und es scheint, als stünde sie neben mir und ich könnte noch einmal ihre ganze Nähe und Herzenswärme spüren. Melancholisch werde ich und dankbar für alles, was sie mir vermittelt hat. Besonders Werte wie Verantwortung für das Leben, und dass man eben die sich selbst eingebrockte Suppe auch auslöffeln muss.

Sammlerstücke sind Erinnerungsstücke. Und ihr Wert lässt sich niemals in

Mark und Pfennig, Euro und Cent beziffern. So verstehe ich übrigens auch die Rede von Jesus, wenn er in der Bergpredigt (Matthäus 6,19-21) sagt: „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo Motten und Rost sie fressen (...). Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie fressen und wo Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn

wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“

Ich freue mich in den kommenden Wochen bei unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Begegnungen im Austausch zu sein darüber, woran unser Herz hängt, was wir sammeln, nicht nur an Dingen, sondern an Erfahrungen, Erinnerungen und Erkenntnissen. Schätze im Himmel sammeln: Klingt irgendwie verlockend.

Ihr Klaus Eicher, Pfarrer

**Sammelt euch
aber Schätze im
Himmel [...].
Denn wo dein
Schatz ist, da ist
auch dein Herz.
Mt 6,19-21**

Postkarten-Schätze

Ich sammle Postkarten, die ich im Verlauf der Jahre von Verwandten und Freunden erhalten habe und noch immer (wenn auch viel seltener als in früheren Zeiten) erhalte. Als Aufbewahrungsort habe ich einfache Sperrholzkistchen gewählt, in denen sich einst die von meinem Vater gekauften Zigarren befanden. Ich glaube, Postkarten kommen den menschlichen Sinnen weitaus stärker entgegen als andere Medien: Ich kann sie einzeln zur Hand nehmen, in Ruhe anschauen, mich ungestört an die Menschen erinnern, von denen der Kartengruß herrührt, und der hierbei aufkommenden Stimmung nachspüren, sei diese – wie meist – heiter und gelöst oder aber wehmütig und melancholisch. So ist mir meine Kartensammlung über die Zeit hinweg zu einem kleinen Schatz geworden, den nutzen zu können mich jedes Mal mit großer Dankbarkeit erfüllt.

Helmut Damian



Aus alten Foto-Ateliers

Bis zu meiner Rente war ich beruflich mit musealen Sammlungen betraut. Privates Sammeln verbot sich da aus berufsethischen Gründen. Jetzt als Rentner sammle ich frühe Atelierfotografien aus der Pfalz bis etwa um 1920, die ich beispielsweise auf Handelsplattformen im Internet oder in Antiquariaten finde. Das Sammelgebiet ist bisher weitgehend unerforscht. Insofern leitet mich dabei auch wissenschaftliche Neugier. Das Ganze mündet hoffentlich irgendwann in eine Publikation, die die Sammlung für alle Interessierten erschließt.

Ludger Tekampe

Saitenweise

Seit bald sechs Jahrzehnten spiele ich mit Leidenschaft Gitarre, inzwischen auch andere Saiteninstrumente. Nach und nach ist mein Bestand an Instrumenten zu einer kleinen Sammlung gewachsen, denn so einem (Amateur-) Musiker reicht ja eine einzige Gitarre nicht! Mein Ziel ist, alle Saiteninstrumente spielen zu können. Systematisch habe ich Instrumente dazugeholt, die mir noch „in der Sammlung fehlten“, wie eine elektrische Bariton-Gitarre, eine zwölfsaitige Westerngitarre, eine Mandoline, eine Ukulele, ein Banjo, eine Resonator-Gitarre und sogar eine türkische Oud. Klar, ein richtiger Sammler bin ich wohl nicht, kenne ich doch Liebhaber, die drei Dutzend oder mehr Gitarren zu Hause stehen haben. Der von mir bewunderte Mark Knopfler hatte so viele, dass er neulich mal ein paar Exemplare versteigert hat, es waren wohl über 100, und mehr als 10 Millionen Dollar haben sie ihm eingebracht. Davon bin ich Lichtjahre entfernt, aber der Mann ist ja auch Profi. Eine Gibson (Traum eines jeden Rock-Gitarristen) oder eine Fender Stratocaster (der Klassiker schlechthin) fehlen mir auch. Noch! Dafür habe ich zwei Raritäten: Meine rote Ibanez Flying V, die ich vor fünfzig Jahren als Schüler gebraucht gekauft habe und die immer noch wunderbar spielbar ist. Und etwas ganz Besonderes ist die zehnsaitige Schrammel-Gitarre meines Großvaters Ludwig (Foto). Die hat zwei Hälse und ist bestimmt über 100 Jahre alt. Sol-



che Gitarren wurden früher gerne in Wiener Kaffeehäusern gespielt. Leider ist sie wahrscheinlich im Krieg ziemlich beschädigt worden. Früher habe ich darauf gespielt, und es gibt ein Foto vom Großvater mit dieser Gitarre auf den Knien. Dieses Museumsstück halte ich in Ehren. Vielleicht lasse ich es mal restaurieren. Meine kleine Sammlung macht mich glücklich und auch ein bisschen stolz. Meistens klimpere ich für mich zu Hause auf meinen Gitarren und sonstigen Saiteninstrumenten herum, nutze sie aber auch mehrmals im Monat beim Proben mit meinen beiden Bands. Jedes Instrument hat seine Klangfarbe. Langweilig wird es mir nie!

Rolf Klein

Macht Sammeln glücklich?

Wahrscheinlich sind wir alle Sammlerinnen oder Sammler, denn eine „Tätigkeit, welche die systematische Suche, Beschaffung und Aufbewahrung von Gegenständen oder Informationen betrifft“ (Wikipedia-Definition) wäre ja auch der simple Einkauf im Supermarkt. In jeder Küche gibt es eine Gewürz-Sammlung. Allerdings ist diese zum allmählichen Verbrauch bestimmt. Das Sammeln von Briefmarken, Fußballbildchen, Bierdeckeln, Modellautos oder Porzellantassen hat dagegen ein anderes Ziel: einen möglichst umfassenden und vollständigen Bestand aufzubauen.

Das macht meistens Freude und kann eine wahre Leidenschaft werden, wie sie Kinder und eben passionierte Sammlerinnen an den Tag legen. „Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden“, predigt Jesus. Aber beim Sammeln geht es nicht unbedingt um monetäre Werte. Freilich können die kleinen Plastikdinge aus den Überraschungseiern im Lauf der Zeit einen gewissen Wert bekommen, der mit der Nachfrage durch andere Sammlerinnen und Sammler zusammenhängt. Rares wird immer wertvoller. Manche Weinsammler spekulieren darauf, dass die guten Jahrgänge im Keller an Wert gewinnen und sich dann gut versteigern lassen. Aber ist das echtes Sammeln oder nicht einfach nur eine Geschäftsidee? Wie, wenn man die guten Tropfen selbst oder noch besser mit anderen genießen würde? An richti-



Foto: Siegfried Fries/pixelio.de

gen Sammlerstücken hängen jede Menge Erinnerungen, Emotionen. Das ist ihr wahrer und unbezahlbarer Wert.

„Sammler sind glückliche Menschen.“ Das hat Goethe zwar nirgends geschrieben oder gesagt, doch wird ihm dieses Urteil gerne in den Mund gelegt, etwa durch Stefan Zweig in seiner Novelle über einen erblindeten alten Kunstsammler. Der ahnt nicht, dass seine Familie die wertvollen Grafiken und Zeichnungen längst verkaufen musste, und erfreut sich weiter an seiner – imaginären – Sammlung. Welch eine hübsche Metapher für das menschliche Glück und das Leben überhaupt. Vielleicht muss alles eine Illusion bleiben. Das dabei empfundene Glück kann ja durchaus real sein. Und damit wollen wir Sammlerinnen und Sammler uns begnügen!

Rolf Klein



Krabbelgruppe Hasenbande
für alle Kleinen und Kleinsten ab
etwa 6 Monaten

Gemeinsam brabbeln und (schon) krabbeln, singen, erste Geschichten hören, laufen lernen, Spielzeug teilen: Es gibt so viel zu tun und zu entdecken!

Und das Beste ist: Mama oder Papa dürfen auch mitkommen zur Hasenbande! Für sie gibt es einen Kaffee und viel Zeit zum Austausch untereinander.

Die Hasenbande trifft sich immer **mittwochs um 10 Uhr im Martin-Luther-King-Haus**, direkt neben der Gedächtniskirche: Einfach den Schildern „Hasenbande“ folgen!

Infos gibt es bei der neuen Leitung: Julia Dalinger, Tel. 0176/22896857

CVJM Pfalz

Was wir bieten:

- Gemeinschaft in Gruppenstunden & im jährlichen Zeltlager,
- Wundervolle Erfahrungen mit den Kids, an denen ihr selbst persönlich wachsen werdet,
- Schulungen

Unsere Speyerer Wölflinge & Scouts warten darauf dich kennenzulernen. :)

Ansprechpartnerin:
Melanie Krämer
Referentin für inklusive Freizeit
0152 24524076
melanie.kraemer@cvjm-pfalz.de

CVJM SCOUTS Pfalz

Inklusives Leben
Gemeinsam leben und lernen
mit allen Unterschieden

Hallo, liebe Kinder!

Boah, was für ein toller Erntewagen, findet ihr nicht? Da war jemand ganz schön fleißig! Radieschen, Karotten, Kürbisse. Erntedank – da sagt ihr in der Kirche Dankeschön für alles, was sich das Jahr über so angesammelt hat an Früchten, an Gemüse und Getreide. Danke für das, was wachsen durfte auf den Feldern und in den Gärten.

Danke sagen kann man aber natürlich auch für ganz viel andere Dinge, die man in einem Jahr so sammeln kann: Ich hab dieses Jahr ganz viele Flugkilometer angesammelt und hab auf diese Weise auch viele, viele Mücken aus euren Gärten gesammelt und vertilgt. Jetzt im Herbst geht es für mich noch einmal los – da muss ich noch mal ganz viel jagen und sammeln: für meinen Winterschlaf muss ich nochmal kräftig an Gewicht zulegen. Vor dem Winterschlaf fressen wir Fledermäuse uns jede Menge Fettreserven an. 20 bis 30 Prozent bring ich vor dem Winter mehr auf die Waage. Das ist doch was!

Für was könnt ihr Danke sagen? Wenn Ihr ein bisschen nachdenkt, dann fallen euch bestimmt viele Sachen ein, die ihr in diesem Jahr gesammelt habt und die ganz schön toll sind: Die Erst- und Zweitklässler sammeln etwa ständig neue Buchstaben, die sie lesen und schreiben können. Manche von Euch



haben jetzt im Sommer schwimmen gelernt und sammeln eifrig die Minuten, die sie sich über Wasser halten können, um das bronzene oder gar silberne Schwimmbadzeichen zu bekommen.

Und wieder andere sammeln... Ja, was eigentlich? Überlegt mal selbst! Und dann könnt ihr „Danke“ sagen. Danke für tolle Erfahrungen, schöne Ferien, nette Freundinnen und Freunde, eine tolle Familie.

An Erntedank soll all das, die Früchte, aber auch alle Erfahrungen, die wir gesammelt haben, noch einmal in der Kirche eine Rolle spielen: Gott danken für das, was alles war und sein durfte – probiert es einmal aus, das macht die Sache erst so richtig rund!

Eure Susi Spitzzahn

Meditationsgruppe

Sitzen in der Stille mit der Übung des Loslassens aller Gedanken und Vorstellungen. Eine Übung, die in den Alltag hineingenommen wird, sodass das ganze Leben wach erfahren wird.

„Sich den Weg in die Stille gönnen, auf dem Weg zu Achtsamkeit, Kontemplation, Verlangsamung des Lebens, vertiefter geistlicher Erfahrung und Gegenwärtigsein in der liebenden Gegenwart Gottes.“

Wöchentlicher Treffpunkt: **Kapelle im Haus am Germansberg, Else-Kriegs-Straße 2, montags 18 bis 19.15 Uhr.** Auskunft erteilt Pfarrerin Daniela Körber, Tel. 06232/658370.

Spielenachmittage Georgenhaus

Ihnen fehlt noch ein Partner oder eine Partnerin für die nächste Runde Rommé oder Mensch ärgere dich nicht? Dann schauen Sie einfach mal vorbei! **Jeden zweiten Montag im Monat um 14.30 Uhr** treffen sich alle, die gerne Gesellschaftsspiele spielen, im

Georgenhaus: am 8. September, 13. Oktober und 10. November ist es wieder so weit!

Sonntagstreff und Kirchenkaffee

Einmal im Monat laden wir Sie in der **Dreifaltigkeitskirche** und in der **Gedächtniskirche** herzlich ein, nach dem Gottesdienst noch ein wenig bei uns zu bleiben. Bei einer Tasse Kaffee, einem Glas Wasser oder Saft wollen wir ins Gespräch kommen. **Dreifaltigkeitskirche:** Am **7. September** laden wir alle Seniorinnen und Senioren, die in letzter Zeit Geburtstag hatten, zu einem Empfang. Herzlich willkommen auch am **5. Oktober!** Da können Sie unsere Konfis und deren Familien besser kennenlernen. Im Folgemonat fällt der Sonntags-treff auf den **2. November.** Auch da gilt unsere herzliche Einladung an Sie. **Gedächtniskirche:** Kirchenkaffee gibt es immer am letzten Sonntag im Monat, also am **28. September, 26. Oktober** und **30. November** (siehe auch Gottesdienstplan Seite 20 bis 21).



Gartentreff Dreifaltigkeitskirche

Für unseren Bibelgarten und das Gelände rund um die Kirche gibt es mittlerweile eine schöne Gemeinschaft von Menschen, die gerne ein wenig gärtneren. Man sieht es dem Gelände auch an, dass da viele grüne Daumen am Werk sind. Ein herzliches Dankeschön allen, die hacken, jäten, gießen, sich kümmern! Ihr leistet tolle Arbeit. Alle, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt: Pfarramt Dreifaltigkeit, Tel. 06232/629958

Frauenfrühstück im Georgenhaus

Nach der Sommerpause startet das Frauenfrühstück am **17. September** um 9 Uhr mit Pfarrer i.R. Ralph Gölzer zum Thema „An Jesus glauben und ihm nachfolgen. Was wir vom Leben und Sterben von Dietrich Bonhoeffer auch heute noch lernen können.“



Am **Mittwoch, 15. Oktober**, 9 Uhr referiert Pfr. i.R. Friedhelm Schneider zum Thema „Mit Bildern vom Frieden erzählen“.

Am **Mittwoch, 19. November**, 9 Uhr starten wir mit dem Frühstück im Georgenhaus und nehmen dann gemeinsam am Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Dreifaltigkeitskirche teil.

Offene Kirchen

Wenn Sie sich vorstellen können, ein- bis zweimal im Monat einige Stunden in der **Dreifaltigkeits- oder Gedächtniskirche** zu verbringen und für die Menschen das freundliche Gesicht unserer Gemeinden zu sein, sind Sie willkommen. In die Kirchen kommen interessierte Gäste aus aller Welt, aber auch Menschen aus unserer Stadt, die ein paar Minuten Ruhe suchen und beten wollen.

Sie brauchen kein kunstgeschichtliches oder historisches Vorwissen; etwas Neugierde auf unsere Kirchen und die Menschen, die sie besuchen, allerdings schon. Die nächsten Treffen, bei denen alles besprochen wird, sind am **Diens- tag, 23. September um 18 Uhr im Georgenhaus** sowie am **Donners- tag, 11. September um 17 Uhr im Martin-Luther-King-Haus**. Bei Fragen stehen Ihnen Pfarrerin Christine Gölzer und Pfarrer Klaus Eicher gerne zur Verfügung (Kontakt Daten und Öffnungszeiten der Kirchen siehe Seite 40).

Männerstammtisch

Montags von **16.30 bis 18.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus**. Info: Herbert Magin, Tel. 06232/24854

Nachmittage der Begegnung

In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen haben wir Zeit zum Gespräch. Wir tauschen uns aus, bekommen Impulse, singen und genießen die Begegnung miteinander.

In der Regel **am letzten Mittwoch eines Monats von 15 bis 17 Uhr im Martin-Luther-King-Haus.**

Am **24. September** stehen dabei als Vorgeschmack auf das Erntedankfest spätsommerliche oder frühherbstliche Geschichten und Gedichte zusammen mit einem Wunschlieder-Singen herbstlicher Lieder auf dem Programm.

Am **29. Oktober** nimmt Pfarrer Klaus Eicher die Wanderausstellung in der Gedächtniskirche zum Anlass, über das Leben und Wirken von Albert Schweitzer zu referieren. Über seinen Leitsatz „Ehrfurcht vor dem Leben“ und dessen Aktualität können wir anschließend lange im Gespräch sein.

Zwischen den (Kirchen-)Jahren, am **26. November**, werden wir uns in einem Erzählcafé dem Thema dieses Gemeindebriefes folgend über gesammelte Schätze, Erinnerungen und Erfahrungen austauschen.



Unsere Themen
Generationsmanagement der Sparkasse

- Vermögensgründung
- Generationenmanagement
- Testamentvollstreckung
- Nachlassverwaltung
- Erbungsmanagement

Erben und Vererben ist einfach.

Mit unseren Experten zur Nachlassplanung und Testamentsvollstreckung

Ingo Kattengel, Martin May und Marcus Laubscher, unsere Mitarbeiter im Generationenmanagement, freuen sich auf Ihre Fragen.

Sie erreichen uns unter
Telefon 0621 5992-2333

www.sparkasse-vorderpfalz.de/generationenmanagement



Sparkasse
Vorderpfalz

Speyerer Kantorei

Die Proben unter Leitung von KMD Robert Sattelberger finden **donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus** statt (Theo-Schaller-Saal).

Chor an der Gedächtniskirche

Hier wird alles gesungen, was uns Freude macht! Proben **dienstags 19.45 bis 21 Uhr im Martin-Luther-King-Haus** (Adolf-Graf-Probensaal); Leitung KMD Robert Sattelberger

Kinderchöre Gedächtniskirche

Die Proben (Leitung: Simone Sattelberger und KMD Robert Sattelberger) immer **mittwochs im Martin-Luther-King-Haus** (Adolf-Graf-Probensaal), und zwar für die Kinder bis 1. Klasse („Retschermäuse“) von **15.45 bis 16.15 Uhr**, Kinderchor (2. bis 5. Klasse) **16.15. bis 17 Uhr** und Kurrende (ab 5. Klasse) **17 bis 18 Uhr**.

Chor der Diakonissen/Chor der Auferstehungskirche

Dienstags **19.30 bis 20.45 Uhr** Leitung: Ruth Zimbelmann/Georg Klein, **Diakonissen-Mutterhaus**

hilgardapotheke
Thomas Franck-Schultz
AM DIAKONISSEN-STIFTUNGS-KRANKENHAUS

Medikamentenvorbestellung
(06232) 9908383

Ihre sympathischen Apotheken in Speyer und Otterstadt:

-täglicher Lieferservice
-24h Abholstation
-App-Bestellung
und noch vieles mehr auf:

www.okapotheken.de



OK  APOTHEKEN

LUDWIG  APOTHEKE

BÄREN  APOTHEKE

RHEIN  APOTHEKE

Jetzt im Vogelgesang!

www.okapotheken.de



Chorprojekt ZusammenSingen: Machen Sie mit?

Haben Sie Lust, einfach mal mit-zusingen? Ohne große Verpflichtungen? Nur weil es Spaß macht?

Wir laden ganz herzlich ein zu unserem Chorprojekt, überwiegend in der Dreifaltigkeitskirche, aber natürlich auch mal in der Gedächtnis- oder Auferstehungskirche!

Was wir vorhaben: Eine Probe im Vorfeld eines Auftritts, meistens am Samstag um 17 Uhr. Wir singen dann im darauffolgenden Gottesdienst.

Wer Interesse hat, meldet sich per mail bei mir (christine.goelzer@evkirchepfalz.de) oder/und tritt der entsprechenden Signal-Gruppe bei, um immer alle nötigen Informationen zu bekommen.

Hier der QR-Code für die Signal-Gruppe:



Man sagt dann nur jeweils kurz vorher, bin dabei – oder eben nicht, und bekommt die Stücke zugeschickt.

Hier unsere ersten Termine:

31. Oktober Reformationsfest

Wir treffen uns mit Robert Sattelberger um 16 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche für den Gottesdienst um 18 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es dann noch Butterbrote und Bier;

Erster Advent

Chorprobe am Samstag, 29. November um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche mit Christine Gölzer und Dr. Helmut Walter, Gottesdienst am Sonntag, 30.11. um 10 Uhr (Einsingen vermutlich um 9 Uhr);

Sonntag nach Weihnachten, 28. Dezember

Weihnachtsliedersingen in der Auferstehungskirche mit Georg Klein

Flötengruppe im Georgenhaus

Jeden Montag um 18 Uhr im Georgenhaus. Katharina Wingerter leitet unsere Flötengruppe. Wenn Sie gerne im Ensemble Blockflöte spielen, bei Gottesdiensten, im Seniorenheim oder bei anderen Gelegenheiten mit uns auftreten wollen, sind Sie herzlich willkommen. Am **21. September** sind wir im Gottesdienst mit von der Partie. Kontakt über Pfarrerin Christine Gölzer, Tel. 06232/629958



Diakonissen Speyer

Einladung

Jahresfest der Diakonissen Speyer

Ein Fest für Schwestern und Brüder, Mitarbeitende und deren Angehörige sowie für aktive und zukünftige Unterstützer:innen

Sonntag, 7. September 2025

Mutterhauspark, Diakonissen Campus Speyer

11 Uhr Gottesdienst

Dekan Dr. Arne Dembek

Oberin Sr. Isabelle Wien, Vorstandsvorsitzende

Leitende Pfarrerin Sr. Corinna Kloss

Musik: Spiritualchor „Spirit of Sound“, Evangelischer Posaunenchor Speyer

Parallel Kindergottesdienst

Diakonisse Anja Bein

12–15 Uhr Präsentation der Einrichtungen aller Hilfefelder

14 Uhr Jugendposaunenchor Pfalz

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Diakonissen Speyer

Hilgardstraße 26

67346 Speyer

www.diakonissen.de

Hinweis:

Bei Regen findet der Gottesdienst in der

Gedächtniskirche und der Kindergottesdienst im **Martin-Luther-King-Haus** statt.

Anschließend wird zu Speis und Trank ins Mutterhaus eingeladen.



Konfirmation 2026

Am 10. Juni starteten 45 Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre gemeinsame Vorbereitung zur Konfirmation im kommenden Jahr.

Bei dem „Grand Opening“ für Konfis und Eltern informierten Pfarrerin Gölzer, Pfarrer Eicher und Pfarrer Weinerth mit den Teamerinnen und Teamern über die knapp einjährige Vorbereitungszeit.

Außer in den Schulferien treffen sich die Konfis dann jeden Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr, um die Kirche und Themen des Glaubens näher kennenzulernen. Vor den Sommerferien standen Erkundungsreisen in der Gedächtniskirche, Dreifaltigkeitskirche und Auferstehungskirche auf dem Programm, bevor mit der „Church-Night“ am 22. August die neuen Konfis zusammen mit ehemaligen der Gedächtniskirche ganz anders erleben können. Wer sonst hat schon einmal eine Nacht in der Kirche verbracht?

In den Gottesdiensten am Erntedankfest (5. Oktober) in der Dreifaltigkeitskirche und in der Gedächtniskirche werden die Konfis der Gemeinde vorgestellt.

Weitere Highlights der Konfi-Zeit werden bestimmt auch die beiden Wochenenden vom 19. bis 21. September 2025 und 20. bis 22. Februar 2026 werden. Das zweite Wochenende steht dann schon ganz im Zeichen der Vorbereitung auf die Konfirmation, die in der Gedächtniskirche und in der Dreifaltig-



keitskirche am 22. März 2026 geplant ist.

Auf ihrem persönlichen Konfi-Pass lassen sich die Jugendlichen ihre verpflichtende Gottesdienstbesuche und ihre ehrenamtliche Mithilfe bei Gemeindeveranstaltungen bescheinigen.

Die Konfi-Arbeit wird von den drei fusionierenden Gemeinden schon länger als Kooperationsprojekt erfolgreich gemeinsam verantwortet. In einem kürzeren zeitlichen Rahmen gibt es dabei doch mit den regelmäßigen Dienstag-Nachmittagen und den beiden Freizeiten ein volles Programm.

Dass es Spaß macht, zeigen auch die rund 20 Teamerinnen und Teamer, ehemalige Konfis, die planend und unterstützend an den Dienstagnachmittagen und den Freizeiten mitwirken, sodass immer wieder spannende Arbeitsgruppen und unterschiedliche Workshops bei den Nachmittagen oder Freizeiten angeboten werden können.

Unseren neuen Konfis wünschen wir viel Freude in diesem Jahr, eine gute Gemeinschaft und reichlich Segen.

*Christine Gölzer, Klaus Eicher,
Uwe Weinerth*

KONZERTVORSCHAU

Marktmusiken jeden Samstag um 11.30 Uhr bis zum 11. Oktober 2025
6. September: Krempf; **13. September:** Gitarrenensemble der Musikschule; **20. September:** Streichquartett der Musikschule; **27. September:** MamaMia; **4. Oktober:** The Black Ties; **11. Oktober:** Fire Evening House Band

Sonntag, 14. September 2025, 18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

„A Sa Majesté le Roy de Pologne“ Stücke von europäischen Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts, darunter: J.D. Hardt, M.Marais, G.Ph. Telemann, J.A. Hasse
Mit *Slawomir Drózd* – Traversflöte, *Matthias Bergmann* – Diskantgambe, *Cecylia Stanecka* – Bassgambe, *Klaudyna Żołnierek* – Theorbe, *Dorota Zimna* – Cembalo
Im Rahmen der Städtepartnerschaft mit dem polnischen Gniezno und als Abschluss des Tages des offenen Denkmals in der Konzertreihe „Ein gemeinsames Erbe“



Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

zusammen. möglich machen.

Wir sind eine Genossenschaftsbank.
Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört.

Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

www.vvrbank-krp.de/engagement

VVRBank-KRP Förderprojekte

QR Code

Sonntag, 12. Oktober 2025, 18 Uhr, Gedächtniskirche

Orgelkonzert mit *Jochen Steuerwald* (Speyer)

Werke von Georg Friedrich Händel (Orgelkonzert d-Moll), Johann Sebastian Bach (Toccata und Fuge E-Dur), Christian H. Rinck (Flöten-Concert), César Franck (Prière); Eintritt frei

Sonntag, 19. Oktober 2025, 18 Uhr, Gedächtniskirche

Orgelkonzert und Lesung zur Ausstellung über Albert Schweitzer

Orgel: *Willem Balk*, Speyer mit Werken von J. S. Bach, Dupré, Mendelssohn-Bartholdy, Widor

Lesung: *Dr. Gottfried Schüz*, Vorsitzender der Stiftung Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum Offenbach/M., mit einer Einführung und Texten Albert Schweitzers
Eröffnung der Wanderausstellung „Albert Schweitzer: Grenzenlose Menschlichkeit im Denken und Handeln“ (19.10.-23.11.25)

Die Lesung/Ausstellung dokumentiert Albert Schweitzers Werk und Wirken als Theologe, Philosoph, Musikwissenschaftler und Organist; ferner als Arzt und Begründer eines Spitals im äquatorialafrikanischen Gabun (Lambarene), das bis heute besteht. Für sein geistiges und humanitäres Lebenswerk erhielt er den Friedensnobelpreis (1954 in Oslo ausgehändigt). Albert Schweitzers Denken und Handeln bilden eine glaubwürdige Einheit. Angesichts vielfältiger gesellschaftlich-politischer Konflikte und der Bedrohung der Schöpfung im Kleinen wie im Großen ist Schweitzers Ethik aktueller denn je.

Freitag, 24. Oktober 2025, 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Berge, Kunst und Abenteuer – Zeit zum Atmen

Multimediales Konzert mit dem Ensemble *CelloLand* (Konzert mit Videoprojektion)
Eintritt € 20,-

Sonntag, 9. November 2025, 17 Uhr, Gedächtniskirche

Felix Mendelssohn – Paulus

Gedenkkonzert zum 9. November

Vokalsolisten, Kammerphilharmonie Mannheim, Speyerer Kantorei, Leitung.: KMD *Robert Sattelberger*

Eintritt: € 25,-/ermäßigt € 10,-, VV: Touristinformation Speyer, Capella-Verlag oder reservix.de

Sonntag, 16. November, 17 Uhr, Gedächtniskirche

Antonin Dvořák: Stabat Mater

Anna Terterjan, Sopran; Marion Eckstein, Alt; Ervin Nahmeti, Tenor; Magnus Piontek, Bass; Evangelischer Oratorienchor der Pfalz, Kammerphilharmonie Mannheim, Leitung: LKMD Jochen Steuerwald

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Speyer

Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium, Teile I-III

Vokalsolisten, Collegium musicum Speyer, Speyerer Kantorei

Leitung: KMD Robert Sattelberger, Eintritt: € 25,-/ €10,-

VV: Touristinformation Speyer, Capella-Verlag oder reservix.de

Sonntag, 21. Dezember 2025, 17 Uhr, Gedächtniskirche

Adventsmusik bei Kerzenschein

Chöre an der Gedächtniskirche, KP i.R. Dr. Christian Schad – Ansprache, Leitung:

KMD Robert Sattelberger, Eintritt frei

Mittwoch, 31. Dezember 2025, 21 Uhr, Gedächtniskirche

Großes Silvesterkonzert

mit LJO-Brass, KMD Robert Sattelberger, Orgel

Eintritt: € 25,- Einheitskategorie *

* Vorverkauf: reservix.de, Touristinfo, Capella-Verlag



GOTTESDIENSTPLAN

Farbschema: Auferstehungskirche
Dreifaltigkeitskirche
Gedächtniskirche
alle Gemeinden



Donnerstag, 4. September 2023

18.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Gedächtniskirche Pfr. K. Eicher

Sonntag, 7. September 2025

11.00 Gottesdienst anlässlich des Jahresfestes in der Diakonissenanstalt (siehe Seite 15) Dekan Dr. A. Dembek
Oberin Sr. I. Wien
10.00 Gottesdienst mit anschließendem Geburtstagsempfang und Vorstellung der Vikarin Christine Böckmann Pfrin. C. Gölzer und
Vikarin C. Böckmann

Sonntag, 14. September 2025

11.00 Zentraler Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals in der Gedächtniskirche (siehe Seite 22) Pfr. K. Eicher

Sonntag, 21. September 2025

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin U. Gehrke
10.00 Gottesdienst mit Flötenkreis Pfrin. C. Gölzer
10.00 Gottesdienst Prädikantin
C. Dunkel-Hirmer

Sonntag, 28. September 2025

10.00 Gottesdienst Lektorin G. Parzich
10.00 Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee OKR M. Reuch

Sonntag, 5. Oktober 2025 Erntedank

10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Agape-Mahl (siehe Seite 22) Pfrin. C. Gölzer und
Vikarin C. Böckmann
10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Agape-Mahl (siehe Seite 22) Pfr. K. Eicher

Sonntag, 12. Oktober 2025

10.00 Zentraler Familiengottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit der Villa Kunterbunt (siehe Seite 22) Pfrin. C. Gölzer
& Team

Sonntag, 19. Oktober 2025

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit Gästen der Partnergemeinde Nienburg (siehe Seite 30) Präfikantin
C. Dunkel-Hirmer

Sonntag, 26. Oktober 2025

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Gedächtniskirche anschließend Kirchenkaffee Pfr. K. Eicher

GOTTESDIENSTPLAN

Freitag, 31. Oktober 2025 Reformationstag

18.00	Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche im Anschluss Butterbrote und Bier (siehe Seite 22)	Pfarrerehepaar Gölzer Spontanchor „ZusammenSingen“
-------	---	--

Sonntag, 2. November 2025

10.00	Gottesdienst	Pfrin. C. Gölzer und Vikarin C. Böckmann
10.00	Gottesdienst	N.N.

Donnerstag, 6.11.2025

18.00	Ökumenisches Friedensgebet in der Gedächtniskirche	Pfr. K. Eicher
-------	--	----------------

Sonntag, 9. November 2025

10.00	Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade (s. S. 23)	Pfr. i. R. F. Schneider
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. C. Gölzer
11.00	Gottesdienst mit Tauferinnerung (siehe Seite 23)	Pfr. K. Eicher

Sonntag, 16. November 2025

10.00	Gottesdienst	Pfr. U. Weinerth
10.00	Gottesdienst	Pfr. K. Eicher

Mittwoch, 19. November 2025 Buß- und Betttag

10.00	Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche mit Abendmahl (siehe Seite 23)	Pfrin. C. Gölzer
-------	---	------------------

Sonntag 23. November 2025 Ewigkeitssonntag

10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen (siehe Seite 24)	Pfr. Dr. M. Schuck
10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen (siehe Seite 24)	Pfrin. C. Gölzer
10.00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen (siehe Seite 24)	Pfr. K. Eicher

Sonntag 30. November 2025 1. Advent

10.00	Gottesdienst zum 1. Advent (siehe Seite 24)	Vikarin C. Böckmann
10.00	Gottesdienst zum 1. Advent (siehe Seite 24)	Pfrin. C. Gölzer Spontanchor ZusammenSingen
10.00	Gottesdienst zum 1. Advent , anschließend Kirchenkaffee (siehe Seite 24)	Pfr. K. Eicher
17.00	Geistliche Abendmusik in der Gedächtniskirche	

Die Termine der Presbyterien-Sitzungen finden Sie auf Seite 35.

Gottesdienste in arabischer Sprache Auferstehungskirche

Jeden **Sonntag** findet um **15 Uhr** ein evangelischer Gottesdienst in arabischer und deutscher Sprache in der **Auferstehungskirche** statt.

Tag des Offenen Denkmals, 14. September 11 Uhr

Im zentralen Gottesdienst am Tag des Offenen Denkmals (**14. September**) um 11 Uhr in der **Gedächtniskirche** stehen wieder Fenster der Gedächtniskirche im Mittelpunkt. Im Anschluss an den Gottesdienst werden jeweils zur vollen Stunde Turmführungen (€ 5,- pro Person) und kostenlose Kirchenführungen angeboten. Auch in der **Dreifaltigkeitskirche** gibt es den ganzen Tag über die Möglichkeit, die Emporen zu besteigen. Um 18 Uhr findet ein Konzert im Rahmen der Städtepartnerschaft Speyer Gniezno und der Konzertreihe „Unser gemeinsames Erbe“ mit Barockmusik vom Feinsten statt (siehe Ankündigung auf Seite 17).



Erntedankfest 5. Oktober 10 Uhr

Am Erntedankfest, 5. Oktober, stellen sich in den Gottesdiensten in der **Gedächtnis- und Dreifaltigkeitskirche** jeweils um 10 Uhr unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor. Ein großer Jahrgang mit ganz wunderbaren Jugendlichen! Das ist wahrlich Grund, Danke zu sagen. Nach dem Dankgottesdienst mit Agape-Mahl in der **Gedächtniskirche** können die reichen Erntedankgaben gegen eine Spende mitgenommen werden.

Familiengottesdienst am 12. Oktober Dreifaltigkeitskirche

Zum Familiengottesdienst mit der Kita Villa Kunterbunt am **12. Oktober um 11 Uhr** laden wir ganz herzlich in die **Dreifaltigkeitskirche** ein. Auch da wird es noch einmal um die Ernte und das Danke sagen gehen.

Reformationsgottesdienst am 31. Oktober Dreifaltigkeitskirche

Mit Persönlichkeiten aus der Reformationszeit, mit Butterbrot und Bier und einem – hoffentlich gut bestückten – spontanen Chor feiern wir am **31. Oktober um 18 Uhr** in der **Dreifaltigkeitskirche** Reformation. In diesem Jahr jährt sich sowohl Luthers Hochzeit mit Katharina von Bora zum 500. Mal als auch das deutlich dunklere Kapitel der Reformationsgeschichte, die Bauernkriege. Stoff genug für einen ganz

besonderen Gottesdienst und fürs Nachgespräch in zwangloser Runde.

Tauferinnerungsgottesdienst in der Gedächtniskirche am 9. November um 11 Uhr

Am **Sonntag, 9. November** um **11 Uhr** sind alle, die in den letzten Jahren getauft wurden, eingeladen zum Familiengottesdienst in die **Gedächtniskirche** zu kommen, ihre Taufkerze mitzubringen und sie erneut anzuzünden. Es tut gut, noch einmal an den Segen und den Zuspruch der Taufe erinnert zu werden.

Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade 9. November um 10 Uhr Auferstehungskirche

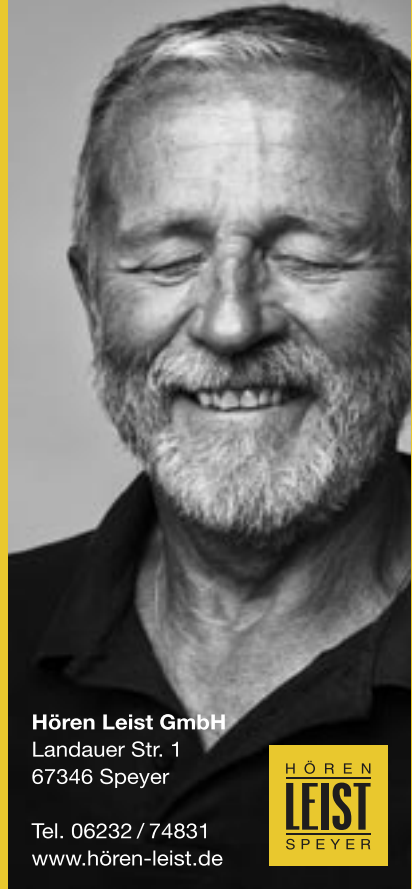
Am 9. November jährt sich so manches Ereignis: Reichspogromnacht, Maueröffnung und noch mehr. Pfr. i.R. Friedhelm Schneider wird in der **Auferstehungskirche um 10 Uhr** im Gottesdienst daran erinnern und die diesjährige ökumenische Friedensdekade eröffnen. „Komm den Frieden wecken“ heißt es in diesem Jahr – etwas, was bitter nötig ist.

Buß- und Bettag 19. November 10 Uhr Dreifaltigkeitskirche

Der Buß- und Bettag ist zwar kein staatlicher Feiertag mehr, aber nichtsdestotrotz ein wichtiger kirchlicher. Deshalb feiern wir am **19. No-**

Glück für die Ohren

Ihr Hörgeräteakustiker
an der Gedächtniskirche.
* Seit 1982



Hören Leist GmbH
Landauer Str. 1
67346 Speyer

Tel. 06232 / 74831
www.hören-leist.de



vember morgens um **10 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche** einen Abendmahlsgottesdienst. Die Teilnahme an diesem Gottesdienst muss vom Arbeitgeber und auch von Schulleitungen genehmigt werden. Herzliche Einladung!

Gedenkgottesdienste am Totensonntag 23. November

Ewigkeits- oder Totensonntag, der letzte Sonntag im Kirchenjahr, gehört traditionell dem Gedenken unserer Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr. **In allen drei Kirchen** gibt es deshalb um **10 Uhr** einen **Gedenkgottesdienst**, zu dem in besonderer Weise die Angehörigen eingeladen sind.

Gottesdienste zum 1. Advent am 30. November

Am 30. November ist der 1. Advent, und der Kirchenjahreskreis beginnt von neuem. Auch dazu laden wir **in allen drei Kirchengemeinden** herzlich ein. Unser Spontanchor „ZusammenSingen“ wird in der **Dreifaltigkeitskirche** den Gottesdienst mitgestalten.

Gott ist unsre Zuversicht
und Stärke
Monatsspruch September, Ps 46,2



Lesung am 11. September um 20 Uhr Dreifaltigkeitskirche

Die Buchhandlung Osiander lädt herzlich in die Dreifaltigkeitskirche ein zur Lesung mit Christian Berkel, der aus seinem neuen Roman „Sputnik“ vortragen wird.

Tickets über die Buchhandlung, reservixx oder an der Abendkasse

Faire und Interkulturelle Woche im Paradiesgarten 13. September

Seit 2024 finden in Speyer die fairen interkulturellen Wochen statt. Dabei handelt es sich um eine Zusammenfassung der beiden bundesweiten Aktionswochen „Interkulturelle Woche“ und

„Faire Woche“. Da beide Wochen im gleichen Zeitraum stattfinden und viele gemeinsame Werte teilen, haben der Beirat für Migration und Integration sowie die Steuerungsgruppe Speyer fairwandeln beschlossen, künftig ein gemeinsames Programm für Speyer zu gestalten. Ziel ist es, das Bewusstsein für globale Herausforderungen zu stärken. Im Mittelpunkt stehen Themen wie globale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und interkultureller Dialog.

In Speyer beteiligen sich jährlich mehr als 15 Institutionen und Initiativen mit vielfältigen kulturellen Mitmachangeboten. Dabei können die Besucher*innen den Fairen Handel kennenlernen sowie sich für Vielfalt und eine offene Gesellschaft einsetzen.

Ein Highlight bildet die Eröffnungsfeier der fairen IKW, die dieses Jahr im Rahmen des Altstadtfestes veranstaltet wird. Sie findet auf der Bühne des Paradiesgartens am **Samstag, 13. September von 14 bis 15 Uhr** statt. Hier erwarten Sie Grußworte, ein Beitrag von Pirmin Spiegel, Lieder des Projektchors Fair-Tont sowie ein darstellendes Spiel von Schüler*innen der IGS.

*Stella Meinel, Freiwilligenagentur
der Stadt Speyer*

Internationaler Tag zur Beseitigung der Armut am 17. Oktober

Das Speyerer Sozialbündnis gegen Armut lädt zu einer Veranstaltung am **17. Oktober ab 17.30 Uhr** in die

Dreifaltigkeitskirche ein. Verschiedene Organisationen und Initiativen werden sich mit ihren Hilfsangeboten präsentieren. Es besteht hier auch die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen

Auch in Speyer nehmen Kinderarmut und Altersarmut zu. Armut verhindert die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und führt verstärkt zu einer „Zweiklassengesellschaft“. Immer mehr Menschen vereinsamen.

Der stetige Anstieg von Kinderarmut ist der Schwerpunkt im Vortrag von Landesdiakoniepfrarrer Albrecht Bähr um 19 Uhr. Nach dem Vortrag ist Gelegenheit, sich mit dem Publikum über die Inhalte auszutauschen und zu diskutieren.



Altstadtfest am 12. und 13. September – der Paradiesgarten bebt!

Gemeinsam mit dem Hockey-Club sind wir wieder mit einem bunten Programm am Start:

Freitag 12. September

18.30 Uhr *Funk Charge*

21 Uhr *Kuhchella*

Samstag 13. September

14 Uhr Eröffnung interkulturelle & faire Woche

15.30 Uhr *Stadtjugendkapelle*

18.30 Uhr *Jimi Hering Purple Experience feat. Robert Sattelberger*

21 Uhr *Total Banal*

Daneben gibt es das bewährte Speisen- und Getränkeangebot mit Würstchen und Steaks, Bratkartoffeln und Quark, einem veganen Curry, Kuchen, Waffeln und mehr (siehe Foto!).

Samstag Mittag wird die Grumbeersuppe von Irmgard Meyer gekocht, dazu gibt es wie immer Quetschekuche!

Fassbier, Schorle und selbstverständlich auch eine breite Palette an alkoholfreien Getränken stehen ebenfalls bereit.

Wer noch helfen möchte, einfach melden! Für Kuchenspenden sind wir bis zum Schluss dankbar.

Ansonsten schauen Sie vorbei, feiern Sie mit uns ein fröhliches Fest, kommen Sie mit den Mitarbeitenden und Hauptamtlichen der Kirchengemeinde ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Christine Dreißigacker

Mitarbeitende in den Innenstadtgemeinden

**Helfende Hände
gesucht !!**

Vielen Dank

für Eure tatkräftige Unterstützung!

Habt Ihr auch im nächsten Jahr wieder Lust bei Festen, Veranstaltungen oder Konzerten in den drei Innenstadt-Gemeinden zu helfen?

Dann kommt in unsere Mitarbeitenden-WhatsApp-Gruppe!



Ansprechpartner:

Christine Gölzer (Pfarramt, Holzmarkt 1, Tel. 06232 629958)
Karin Emde (Tel. 01575 6203660)



Ihr habt Interesse an Speyer...

... wir informieren euch
über alles, was hier so läuft.



Details findet ihr hier:
www.meinspeyerapp.de

Die bunte
APP
für Speyer und
die Region.

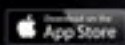


MeinSpeyer
App

SWL
STADTWEHR SPEYER GEMEINSAM



Kostenlos
herunterladen:





Diakonissen Speyer

Haus am Germansberg und Seniorenstift Bürgerhospital

Helfen, pflegen, begleiten – kompetent und zugewandt

Unser Angebot:

- **Individuell angepasste Langzeit- oder Kurzzeitpflege**
- **Seniorenrechtliche Wohnanlage**

**Anfragen Stationäre Pflege
und Servicewohnen:**

Haus am Germansberg
Else-Krieg-Straße 2 · 67346 Speyer

Seniorenstift Bürgerhospital
Mausbergweg 150 · 67346 Speyer

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Wenzel
Mobil 0151 64050425
stephanie.wenzel@diakonissen.de

www.diakonissen.de



Sammeln von Alttextilien

Immer wieder taucht dieses Thema in den Medien auf. Seit Januar 2025 gibt es EU-weit eine Richtlinie, die besagt, dass Textilien nicht in den Restmüll gehören, sondern in den Abfallkreislauf eingebracht werden sollen.

Nur wie geht das?

Im Moment wohl noch überhaupt nicht. Deshalb gilt auch weiterhin: Nur tragbare Kleidung gehört in die Sammelcontainer der gemeinnützigen Organisationen. Alles andere muss laut der Aussage auf der Homepage der Stadtwerke leider immer noch über den Restmüll entsorgt werden. Denken Sie daran, dass so ein Container kein Mülleimer ist (alte Farbeimer oder anderer Müll haben dort nichts zu suchen). Die Verwerter haben im Moment große Mühe, dieses wirklich gute System des Sammelns am Laufen zu halten, da durch die billigen und minderwertigen Kleider oder durch falsche Befüllung der Container die Quote an verwertbaren Textilien immer weiter sinkt und sich das Ganze fast nicht mehr rechnet.

Auf evangelischer Seite sammelt seit vielen Jahren die Diakonie Bethel wieder zu verwendende Altkleider und Schuhe. Die **Christuskirchengemeinde** übernimmt für die Stadt diese Sammlung vom **27. Oktober bis zum 1. November**. Dort dürfen Sie Ihre Fundstücke gerne abgeben.

Und denken Sie daran: das beste Recycling ist immer noch, Kleidung wirklich

lange zu tragen und beim Kauf zurückhaltend zu sein und auf Qualität zu achten.

Ihre Christine Gölzer

Weitere Informationen:

www.brockensammlung-bethel.de

www.bethel.de

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Monatsspruch Oktober, Lk 17,21



Schrank abzugeben

Wer ein wirklich gut erhaltenes stabiles Sideboard benötigt – in der Dreifaltigkeitskirche ist eines frei geworden (Foto). Es wurde um 1910 von einer Speyerer Schreinerei gefertigt und hat die Maße 183x138,2x50,5 cm. Gerne geben wir es gegen eine Spende ab. Bitte im Pfarramt bei Pfarrerin Christine Gölzer melden.

Partnerschaftliches Treffen mit Nienburg/Saale Oktober 2025

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist der Besuch aus der langjährigen Partnergemeinde in Nienburg/Saale nicht mehr fern. Die Gäste aus Nienburg sind von **Donnerstag, 16. Oktober bis Sonntag, 19. Oktober 2025** in Speyer. Aus allen drei Gemeinden sind Sie herzlich eingeladen, teilzunehmen. Für das Programm und die Anmeldemöglichkeiten liegt ein Flyer aus. Das geplante Programm:

Donnerstag, 16. Oktober: Ankunft der Gäste in der Auferstehungskirche ab 15 Uhr, Kaffeetrinken und Austausch über das Leben in den Gemeinden.

Freitag, 17. Oktober: Exkursion nach Karlsruhe mit Stadtführung auf den Spuren des Rechts, voraussichtlich am Vormittag. Wir fahren mit einem Speyerer Bus-Unternehmen. Nach dem

Mittagessen Besichtigung in Karlsruhe oder Umgebung. Rückfahrt nach Speyer; 19 Uhr gemeinsames Essen im Domhof.

Samstag, 18. Oktober: 9 Uhr Andacht, anschließend thematische Arbeit mit Prof. Uwe-Kai Jacobs zum Thema „Zwischen Kontinuität und Krise: Das rechtliche Verhältnis von Staat und Kirche 1949/2025 in gesamtdeutscher Perspektive“. Gegen 12 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus. Für den Nachmittag möchten wir zwei bis drei Ziele anbieten, darunter die Ausstellung „Caesar und Kleopatra“ im Historischen Museum der Pfalz. Am Abend Mitbringbuffet im Gemeindezentrum mit Ausblick auf die Begegnung im Jahr 2026.

Sonntag, 19. Oktober: Gemeinsamer Gottesdienst, Imbiss und Verabschiedung mit Reisesegen.

Wir freuen uns, wenn Sie einen Flyer mitnehmen – und wenn Sie an den Programmpunkten teilnehmen!



**Familienunternehmen
in 3. Generation.
Bestattungen mit Herz
und Sachverstand.**

Bohm-Kramny
Pietät
*Ihr familiäres
Bestattungsinstitut*

Bahnhofstraße 56b
67346 Speyer (neben Villa Ecarinus)
06232 25 908 und 71 228
Tag und Nacht erreichbar!
www.boehm-kramny.de
Kundenparkplätze vorhanden



Bestattungen Schmitt

Bestattungen und Vorsorge

☎ **06232 - 99 0 24 34**

„zu jeder Zeit an jedem Tag“

Bartholomäus-Weltz-Platz 1a
67346 Speyer

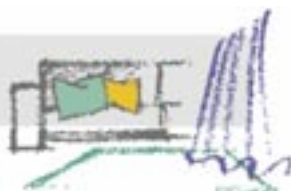
info@bestattung-schmitt.de
www.bestattung-schmitt.de



Wir für Sie ...

... menschlich, bodenständig,
transparent, fair.

GAUWEILER
RAUMAUSSTATTUNG



Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

Mittelkämmererstraße 19
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 / 76 112
www.raumausstattung-gauweiler.de
info@raumausstattung-gauweiler.de

Neues aus unserer Partner- gemeinde Evangelical Church of the Czech Brethren in Ostrava (Tschechien)

Mit Jana Grollová, der Tochter der Vorsitzenden des Partnerschaftskreises, und Michael Skotnica, einem Presbyter, haben wir über ihre persönlichen Erfahrungen mit der Partnerschaft, die derzeitige (politische) Situation und das Partnerschaftstreffen (früher Konferenz genannt) aller fünf Gemeinden im Sommer 2026 in Speyer gesprochen.

Welche Erfahrungen haben Sie persönlich mit der Partnerschaft gemacht?

Michael Skotnica: Meine erste Begegnung mit der Partnerschaft fand in meiner frühen Kindheit statt, als meine Eltern Herrn und Frau Griffiths aus Purley bei ihrem Besuch in Ostrava beherbergten (wahrscheinlich im Jahr 2000, aber ich weiß nicht, zu welchem Anlass). Damals entdeckte und erkannte ich, dass unsere Gemeinde auch Kontakte ins Ausland hatte. Nicht lange danach, im Jahr 2001, fand die erste Partnerschaftskonferenz in Ostrava statt, bei der Margaret Bull (der Name ist mir nicht ganz klar) und eine der Gründerinnen der Partnerschaft, Alison Morgan, bei uns zu Gast waren. Es folgten Teilnahmen an Konferenzen in Purley (2007, 2023), Ostrava (2016) und einem Jugendtreffen in Speyer (2015). Dies waren immer Momente der Freude und Ermutigung.

Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach die Partnerschaft angesichts der angespannten politischen Lage in der Welt?

Michael Skotnica: Vor allem ist es etwas, das verbindet, auch wenn die Machthaber der einzelnen Länder etwas anderes wollen. Das war immer so, auch in den Zeiten, als die verschiedenen Korps auf entgegengesetzten Seiten des Eisernen Vorhangs standen, auch gerade nach dem Zweiten Weltkrieg, als im Geiste der Kollektivschuld viel Hass auf die Deutschen und ihre Kriegsverbündeten in der Luft lag. Es ist auch ein Zeugnis und eine Ermutigung, dass wir durch den Glauben an unseren Herrn solchen Hass und Vorurteile überwinden können.

Derzeit sind unsere Länder Verbündete, die Grenzen zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland sind praktisch nur Linien auf dem Papier, aber in jedem unserer Länder gibt es einige Stimmen, die eine größere Geschlossenheit gegenüber der unmittelbaren Umgebung und der Welt fordern (USA: Trumps Zollpolitik, Großbritannien: Austritt aus der EU, Tschechische Republik und Deutschland: die wachsende Popularität von Parteien, die den Austritt aus der EU oder sogar aus der NATO proklamieren, usw.). Das kann auch zu einem kollektiven (kritischen) Blick auf die Menschen in den jeweiligen Ländern führen, aber die Begegnung mit konkreten Menschen aus den Partner-

gemeinden kann uns dabei helfen. Deshalb bin ich auch dankbar für regelmäßige Online-Treffen via Zoom. So können wir uns auch darüber austauschen, wie wir mit bestimmten Herausforderungen (z. B. der Covid-19-Pandemie) umgehen und voneinander lernen.

Nicht zuletzt können Partnerschaften auch ein gutes Beispiel für unser Umfeld sein, dass Zusammenarbeit der richtige Weg ist und nicht Engstirnigkeit.

Wie hat sich das Leben der Kirche seit der letzten Konferenz in Ostrava 2016 entwickelt?

Michael Skotnica: Den Statistiken zufolge ist die Zahl der Gottesdienstbesucher zwar rückläufig, aber in letzter Zeit sind mehrere Familien mit kleineren Kindern in die Kirche gekommen, was eine große Ermutigung ist. Die Kirchen im Allgemeinen befassen sich auch mit der Beziehung zu verschiedenen Minderheiten wie LGBTQ+. Unsere Kirche und Gemeinde haben sich für Angehörige dieser Minderheiten geöffnet. Die Glasfenster wurden repariert, und es gibt Pläne für die Reparatur der Orgel. Die Kirche ist auch offen für Konzerte und andere kulturelle Aktivitäten. Wir haben an der Veranstaltung „Offene Kirchen“ teilgenommen, dank derer einige Einwohner von Ostrava und Touristen unsere Kirche zum ersten Mal besucht haben. Ich glaube, dass diese Aktivitäten allmählich dazu führen werden, die „Angst“ vor den Kirchen zu überwinden, die leider immer noch in der tschechi-

schen Gesellschaft im Allgemeinen und vor allem im ehemaligen Arbeiterviertel Ostrava vorhanden ist, wo der Atheismus seit mehreren Jahrzehnten stark gefördert wird. Die Covid-19-Pandemie war ein großer Eingriff in das Leben der Gemeinde, aber ich denke, dass die gemeinsamen Aktivitäten nach einer Zeit der Einschränkung erfolgreich in die Online-Welt verlagert wurden.

Gibt es bereits Mitglieder, die sich für die Speyerer Konferenz 2026 interessieren?

Jana Grollová: Wir haben das Glück, eine Reihe von Menschen unter unseren Mitgliedern zu haben, die die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden unterstützen und sich aktiv an gemeinsamen Aktivitäten beteiligen. Gelegentlich erweitert sich die Gruppe auch um neue Teilnehmer; die geknüpften Beziehungen und Verbindungen sind nicht immer von Dauer, aber wir sind Gott dankbar für den Segen, dass wir unsere Freude an der Freundschaft zwischen unseren Gemeinden mit ihnen teilen können, wenn auch nur für kurze Zeit.

Heike Beyer, Elke Zils und Marion Holzwarth

Gott spricht: Ich will das
Verlorene wieder suchen und
das Verirrte zurückbringen und
das Verwundete verbinden
und das Schwache stärken.
Monatsspruch November Ez 34,16



Genug.?

Wanderausstellung zum Thema ARMUT.

01.09.- 26.09.2025

Gedächtniskirche der Protestation

- Bartholomäus-Weltz-Platz 5, 67346 Speyer -

Weitere Infos unter
www.konfi-zeit-pfalz.de/ausstellungen

Ausstellung geöffnet:

Dienstag - Freitag: 14-17 Uhr

Samstag: 10-17 Uhr



Sitzungen der Presbyterien

In der Regel sind die Sitzungen der Presbyterien öffentlich. Sie können sich gerne einen Eindruck verschaffen, was dort besprochen und beschlossen wird.

Auferstehungskirche

- 10. September 19.30 Uhr Gemeindehaus Auferstehung
- 8. Oktober 19.30 Uhr Gemeindehaus Auferstehung
- 12. November 19.30 Uhr Gemeindehaus Auferstehung

Dreifaltigkeitskirche

- 23. September 19.30 Uhr Georgenhaus
- 28. Oktober 19.30 Uhr Martin-Luther-King-Haus (gemeinsame Sitzung aller drei Presbyterien)
- 25. November 19.30 Uhr Georgenhaus

Gedächtniskirche

- 3. September 19 Uhr Martin-Luther-King-Haus
- 22. Oktober 19 Uhr Martin-Luther-King-Haus
- 28. Oktober 19.30 Uhr Martin-Luther-King-Haus (gemeinsame Sitzung aller drei Presbyterien)
- 19. November 19 Uhr Martin-Luther-King-Haus

Wer trifft sich noch so im Georgen- und Martin-Luther-King-Haus?

Die Räumlichkeiten in unseren Kirchenhäusern werden vielfältig genutzt. Vielleicht interessiert Sie die eine oder andere Gruppe, die dort regelmäßig tagt. Am besten gehen Sie einfach hin und erkundigen sie sich.

Im Georgenhaus trifft sich jeden Donnerstag die Gruppe **AlAnon**. Hier geht es um Hilfe bei Suchtproblemen, etwa Alkoholsucht.

Die **Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs** trifft sich einmal im Monat am zweiten Dienstag um 19 Uhr.

Im Martin-Luther-King-Haus trifft sich an jedem zweiten Dienstag im Monat die **Selbsthilfegruppe Polyneuropathie**. Bei der Polyneuropathie handelt es sich um eine gar nicht so seltene Nerven-erkrankung.

Mitgliederversammlung Diakonieverein

Der Vorstand hat den Termin für die Mitgliederversammlung auf **Mittwoch, den 10. September 2025, 16.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus** festgelegt. *Uwe Kranz, Rechner*

Neue Orgel in der Dreifaltigkeitskirche

Wir haben sie besucht, unsere neue Orgel! In der Werkstatt in Werder an der Havel gibt es schon ganz viel davon zu sehen: Windladen, Holzpfeifen und noch so einige Details.

Sehr beeindruckend war für uns alle das Angießen einer Platte mit der Zinnlegierung, aus der die Metallpfeifen später entstehen. Orgelbaumeister Schuke erklärte uns dann, wie aus dieser Metallplatte eine Orgelpfeife wird und was es dabei alles zu beachten gilt. Die Speyerer Reisegruppe war sehr beeindruckt von dieser großartigen Handwerkskunst. In der Garnisonkirche konnten wir dann auch das neueste Orgelwerk der Firma Schuke hören und sehen.

Die Vorfreude auf die neue Orgel ist mit dieser Studienfahrt noch einmal gewachsen. Doch noch müssen wir uns gedulden. Erst im nächsten Jahr geht es nach Pfingsten mit dem Einbau vor Ort los. Bis dahin haben die Orgelbauer noch viel Arbeit.



Foto: Angelika Schmidt



Foto: Angelika Schmidt

Dreifaltigkeitskirche: Orgelpfeifen suchen Patinnen und Paten

Wäre eine Pfeifenpatenschaft nicht auch etwas für Sie? Auf diese Weise helfen Sie bei der Finanzierung unserer neuen Orgel und werden mit dem Eintrag auf einer in der Kirche angebrachten Plakette sowie mit einer Urkunde belohnt. Noch sind viele Pfeifen frei. Die Preise einer Patenschaft variieren je nach Größe der Pfeife. Auf der Seite des Bauvereins finden Sie den Plan und die Kosten. Informationen finden Sie auch in einer Broschüre, die in der Kirche ausliegt.

<https://bauverein-dreifaltigkeitskirche.de>




HOTEL
LÖWENGARTEN

Für Ihre Veranstaltung bieten wir die passende Location!!

Gleich ob Sie Ihren Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder ein Jubiläum feiern, wir haben den passenden Raum für Ihre Feier.

Unser rustikaler Weinkeller, die Bibliothek oder unsere festlichen Bankett - Säle; wir schaffen ein Ambiente nach Ihrem Wunsch.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Familie Deisinger



Hotel Löwengarten 4* • Schwerdtstr. 14, 67346 Speyer • www.hotel-loewengarten.de
info@hotel-loewengarten.de • Tel. 06232 / 627 - 0 • Mobil: 0178 / 33 54 751

65 Einzel-, Doppel-, Familien-, Konferenzzimmer und Suiten • Alle Zimmer sind klimatisiert • Tagungen bis 100 Pers. •
Bankette bis 150 Pers. Restaurant • Weinkeller • Lobbybar • Bibliothek

Filmabend im Schallersaal des MLK-Hauses

Die Reihe „Filmabend der Gedächtniskirchengemeinde“ geht weiter – diesmal für zwei Abende:

Freitag, 24. Oktober 2025

Dieser Abend widmet sich dem Beruf der Krankenschwester. Insbesondere geht es darum, welche immense Leistung diesem Beruf abgefordert wird.

Dies ist Thema des Hauptfilms, der verdichtet auf neunzig Minuten den Ablauf einer Nachtschicht einer Krankenschwester begleitet.

Heldin mit Leonie Benesch in der Hauptrolle, D/CH 2025, 92 Min.

Vorfilm ist ein berufskundlicher Film von 1956, der im 16-mm-Filmformat vorgeführt wird: **Helfen und Heilen** (FWU, 32 Min.) Er zeigt eindrücklich die vielfältigen Aufgaben sowie den Ausbildungsweg von Krankenschwestern in den 1950-er Jahren und betont die große Verantwortung, die mit diesem Beruf einhergeht.

Samstag, 25. Oktober 2025

Dieser Abend ist der Erinnerung an die 1960-er Jahre gewidmet. Gezeigt wird:

Winnetou I – D/Jug./It. 1963, 101 Min., mit Pierre Brice, Lex Barker, Mario Adorf, Ralf Wolter

Viele haben den Film sicher schon mehr als einmal gesehen. Es soll aber einfach nur Spaß machen, diesen Film wieder auf großer Leinwand und vor allem gemeinsam zu sehen. Es gibt auch ein kleines Vorprogramm auf 35 mm mit einem Cartoon und einer Original-

Wochenschau aus den 1960-er Jahren.

Beginn jeweils 19.30 Uhr; Eintritt frei

Herzliche Einladung für beide Abende an alle – einfach vorbeikommen! Für Bewirtung wird gesorgt, insbesondere auch nach dem Film. Beide Hauptfilme sind ab 6 Jahren freigegeben; Pausen nach dem Vorfilm und in der Mitte des Hauptfilms.

Herbert Magin

Kontakt und weitere Infos: Reinhard Buchholz, Tel. 06232/605975

Aktion Weihnachtspakete für Gefängnisse

Weihnachten rückt näher, für Menschen im Gefängnis keine leichte Zeit. Viele fühlen sich dann sehr allein. Doch ist nicht Jesus gerade auch für Außenseiter in unsere Welt gekommen? Das Schwarze Kreuz sucht Menschen, die ein Weihnachtspaket ins Gefängnis schicken. Hinein dürfen Dinge wie Schokolade oder Kaffee und natürlich eine Grußkarte. Vor allem zählt das Gefühl: „Jemand da draußen denkt an mich!“ Das kann aufbauen und trösten. Bis zum 30. November können Sie sich anmelden und erhalten eine Anleitung und eine Adresse. Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Tel. 05141/946160 www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion



FREUD UND LEID



TAUFEN

*Tobias Bachmann
Milian Buckreus
Elizabeth Diven
Joana Dünckel
Louisa Effler
Yaman El Zayat
Leni Gehring
Vanessa Gentes
Ella Hauck
Lilli König*

*Matheo Kraus
Emilio Krembel
Hailey Patommel
Sherif Ramadan
Nick Röder
Emma Ruf
Marlon Schnücker
Liam Schomodji
Leonie Tremiliti
Theresa Gerlinde Weik*



TRAUUNGEN

*Nicole und Fabio Bügel
Laura und Alexander Buller
Celina und Mirko Hagenlocher
Maria-Rosa und Danny Matthes
Melissa und Daniel Selcho*



BEERDIGUNGEN

*Sieglinde Dubois geb. Weniger, 77 Jahre
Edeltraud Förster, 79 Jahre
Karlfried Franck, 86 Jahre
Ulrich Gössl, 83 Jahre
Gertrud Jung geb. Verhoolen, 98 Jahre
Arno Köhler, 88 Jahre
Rudolf Lang, 88 Jahre
Gerlinde Lutz geb. Küther, 89 Jahre
Vladimir Mavrinski, 70 Jahre
Jürgen Schäffer, 73 Jahre
Ute Silbernagel, 71 Jahre
Ulrike Winter geb. Häußler, 74 Jahre*

KONTAKTE, ÖFFNUNGSZEITEN, SPENDENKONTEN



Klaus Eicher
Pfarrer
Gedächtniskirche
Hilgardstraße 1
Tel. 06232/72253
klaus.eicher@evkirchepfalz.de



Christine Gölder
Pfarrerin Dreifaltigkeits-/
Auferstehungskirche
Holzmarkt 1
Tel. 06232/629958
christine.goelzer@evkirchepfalz.de



Uwe Weinerth
Pfarrer zur Dienstleistung
Innenstadtgemeinden
Tel. 0176/21413525
uwe.weinerth@web.de



Markus Presoli
Gemeindesekretariat Gedächtniskirche Di + Fr 10-12 Uhr
Hilgardstraße 1
Tel. 06232/622743
markus.presoli@evkirchepfalz.de

Öffnungszeiten
Dreifaltigkeitskirche
Mi 10.30 bis 16 Uhr
Fr 13 bis 17 Uhr
Sa 10.30 bis 16 Uhr
So & Feiertage 14 bis 17 Uhr

Gedächtniskirche
Di bis Sa 10 bis 17 Uhr
So und Feiertag 13 bis 17 Uhr
ab November 2025:
Di bis So 13 bis 16 Uhr



Robert Sattelberger
Kirchenmusikdirektor
Am Renngraben 4
Tel. 06232/291678
kantorat-speyer@evkirche
pfalz.de

Wir freuen uns über jede Spende. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck wie „Gemeindebrief“ an. Unsere Bankverbindung bei der KD-Bank für Kirche und Diakonie:

Auferstehungskirchengemeinde:
IBAN DE40 3506 0190 6811 8460 13
Gedächtniskirchengemeinde:
IBAN DE30 3506 0190 6811 8520 13
Dreifaltigkeitskirchengemeinde:
IBAN DE93 3506 0190 6811 8400 15

Homepages: www.kirchen-in-speyer.de

Unter [Wer?/protestantisch](#) finden Sie die Links zu den Homepages unserer Kirchengemeinden.